

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.1716-31.12.1716

16. Februar 1716

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-389

Der Meisters Testimonien.

fr. Prof. erkundet d. Jelland.
Unwissenheit.

Der Hr Prof. dictirt sein
Freigeist.

Hr Jungling sandte Freigeist.

Gabe aus Tübingen.

Hr Lippe aus Tübingen. Gabe.

Hr Opitz von nach Minden verlangt.

Hr Lühmann sandte.

10. Dem Hr Meißner ist ein
Testimonium von der theol.
Facultät gesandt.

11. Die freund Prof. ist bey
dem Hr Prof. gewesen, u. hat
der Jelländer Unwissenheit gleich
erkundet u. bekundet. Das
Tagen sorglos gelebt!

Am 16. Febr. 1716.

1. Hr Prof. dictirt die Fre-
geist von der freist des Wortes
Gottes, welche in Logen gesche-
hen ist, auf bewillt in die Fre-
geist gegeben worden.

2. Hr Jungling sandte die Fregeist
in der Fregeist über die Worte
aus d. 1 Joh. 3. Was aus Gott ge-
boren ist, das ist nicht Tüdingen
u. phelto von der Fregeist des
Wortes Gottes in d. Fregeist.
u. sonderst.

3. Ein anonymes aus Tübingen
B L. sandt 3 Ducaten gleich
Freigeist aus.

4. Hr Lippe aus Tübingen sandt
Freigeist Freigeist, Freigeist.
in Tübingen gleich Freigeist. 23 u. 34.

5. Hr Haff Freigeist aus Tübingen
verlangt Hr Opitzon.

6. Hr Lühmann phelto aus d.
Freigeist von der Freigeist. geboren zu
ge Pauli.

Brief von D. J. H. Montagen.

7. Nach der Nachmittags Predigt wurde die Montagen bey dem Hrn Professore, w. Kleyer ist, sehr lustig und an; obgleich aber, das Spiel ist grüßlich unter beyden ungleich. 10.

Brief von der 2. Hrn. Seligmanns.

8. Die 2. Seligmanns waren bey dem Hrn Prof. w. wurde von ihm v. u. besucht.

Der Hr. Prof. spricht bey D. J. D.
Buch.

9. Abends sprach der Hr. Prof. bey D. J. D. Buchen, w. von bey dem jüngeren Scholast.

Eilmars novissima.

10. Der Hr. Johann und Gotte ist mitgeschrieben worden, was Hr. Eilmars novissima. v. s. d.

Hr. Kaysers Brief.

Id.
11. Hr. Kaysers hat von Leipzig, aufgeschrieben. Id. d. 2.

Lehr. Pastor Spilling's Brief.

12. Hr. M. Spilling und Kaysers hat aufgeschrieben.

Gabe von H. Limer.

13. Hr. Sup. Time sendet einen Ducat, zur di. Malatary.

D. Müllerin wurde die Fandig
gepfundet.

14. Der Hr. Bucher findet, Kaysers an Meist, D. Müll. Brief, ist, was bisher an Fandig, in Landtours, bis auf die gradus fidelitatis, to. 1. 1.

Im 17. Febr. 1716.

Briefe von H. Kaysers, von
Lippen, w. H. Kaysers.

1. Der Hr. Prof. dictierte einen Brief an H. Kaysers in Leipzig, it. ein Schreiben an H. Lippen in Amb. d. d. an H. Kaysers in Lüneburg.